

# NUB Antrag 2024/2025

## Pirtobrutinib

**Haben Sie externe Hilfestellungen zum Ausfüllen der Formblätter in Anspruch genommen? Wenn ja, bitte geben Sie an, welche Hilfestellung Sie in Anspruch genommen haben?**

Dieser Antrag wurde durch die deutsche Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie e.V. vorformuliert.

**Angefragte Untersuchungs- und Behandlungsmethode**

Pirtobrutinib

**Alternative Bezeichnung(en) der Methode**

Jaypirca®

**Beruhet die neue Untersuchungs- und Behandlungsmethode vollständig oder in Teilen auf dem Einsatz eines Medizinproduktes?**

nein ankreuzen

**Wurde für diese angefragte Untersuchungs- und Behandlungsmethode von Ihrem Krankenhaus bereits vor dem 01.01.2024 eine Anfrage gemäß §6 Abs. 2 KHEntG an das InEK übermittelt?**

Ja/nein ankreuzen. Bei ja Nummer aus Liste auswählen

**Beschreibung der neuen Methode**

**Wirkweise:**

Pirtobrutinib ist ein oral zu applizierender, hochselektiver, reversibler Inhibitor der Bruton-Tyrosinkinase (BTK), der Teil des B-Zell-Rezeptors ist somit u.a. an der Pathogenese des Mantelzell-Lymphoms (MCL) beteiligt ist. BTK-Inhibition durch Pirtobrutinib führt zu einer Herunterregulierung des durch die BTK getriebene Zellwachstums und -überlebens.

**Evidenzlage:**

In der unverblindeten, multizentrischen, einarmigen Studie (BRUIN (LOXO-BTK-18001)) wurden insgesamt 164 Patienten mit MCL in die Studie eingeschlossen. Bei den untersuchten MCL\_Patienten, die mit einem BTK-Inhibitor vorbehandelt waren (n = 90, primary analysis set) wurde nach Gabe von Pirtobrutinib eine Gesamtansprechrate von 56,7 % (95% CI 45,8;67,1) beobachtet. Quelle: Fachinformation vom August 2024

**Dosierung:**

200mg/d p.o.

**Mit welchem OPS wird die Methode verschlüsselt?**

Bitte ankreuzen: Derzeit sind keine Prozedurencodes (OPS) verfügbar.

**Anmerkungen zu den Prozeduren**

Aufgrund Status 1 im Jahr 2024 ist für 2025 mit einem spezifischen OPS-Kode aus Kapitel 6 Medikamente zu rechnen.

**Bei welchen Patienten wird die Methode angewandt (Indikation)?**

Pirtobrutinib als Monotherapie ist indiziert zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem Mantelzelllymphom (MCL), die zuvor mit einem BrutonTyrosinkinase (BTK)-Inhibitor behandelt wurden.

**Welche bestehende Methode wird durch die neue Methode abgelöst oder ergänzt?**

NUB-Musteranfrage Pirtobrutinib

[Arbeitskreis DRG und Gesundheitsökonomie der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie e.V.](#)

[www.dgho.de](http://www.dgho.de)

Seite 1 von 3

25 095 Pirtobrutinib NUB-Anfrage-DGHO\_Stand 2024-09-17 final

# NUB Antrag 2024/2025

## Pirtobrutinib

---

Für die zielgerichtete Behandlung von rezidivierten oder refraktären bzw. BTKi-vorbehandelten Patienten mit MCL steht bisher keine Standardtherapie bzw. universelle Therapie zur Verfügung. Pirtobrutinib ist eine neue Therapieoption in dieser Situation. Die bisher verfügbaren BTK-Inhibitoren sind ebenfalls im DRG System als ZE/NUB implementiert.

### **Ist die Methode vollständig oder in Teilen neu und warum handelt es sich um eine neue Untersuchungs- und Behandlungsmethode?**

In den Informationen nach §6 Abs. 2 KHEntgG für 2024 hat Pirtobrutinib den Status 1.

### **Welche Auswirkungen hat die Methode auf die Verweildauer im Krankenhaus?**

Zur Veränderung der Verweildauer im Krankenhaus können derzeit aufgrund fehlender Erfahrungen keine Aussagen gemacht werden.

### **Wann wurde diese Methode in Deutschland eingeführt?**

2024

### **Bei Medikamenten: Wann wurde dieses Medikament zugelassen?**

30.10.2023

### **Wann wurde bzw. wird die Methode in Ihrem Krankenhaus eingeführt?**

[bitte ergänzen]

### **In wie vielen Kliniken wird diese Methode derzeit eingesetzt (Schätzung)?**

Pirtobrutinib wird in ca. 330 Kliniken in Deutschland eingesetzt (Schätzung aufgrund der NUB-Anfragen des Vorjahres).

### **Wie viele Patienten wurden in Ihrem Krankenhaus in 2023 oder in 2024 mit dieser Methode behandelt?**

In 2023

[bitte ergänzen]

In 2024

[bitte ergänzen]

### **Wieviele Patienten planen Sie im Jahr 2025 mit dieser Methode zu behandeln?**

[bitte ergänzen]

### **Entstehen durch die neue Methode Mehrkosten gegenüber dem bisher üblichen Verfahren? Wenn ja, wodurch? In welcher Höhe (möglichst aufgetrennt nach Personal- und Sachkosten)?**

Die Dosierung beträgt 200 mg pro Tag, entsprechend 2 Tabletten zu 100 mg.  
Der Preis pro Packung beträgt 11.701,81 € bei 56 Tabletten (Stand Gelbe Liste 15.9.2024). Daraus ergeben sich Tagestherapiekosten von ca. 418 € oder 2.925 € bei einer angenommenen Verweildauer von 7 Tagen.

Da das Medikament eine orale Dauertherapie ist, geschieht es eher selten, dass ein Patient für diese orale Gabe stationär behandelt wird und somit in eine organspezifische DRG gruppiert wird. Es kommt sehr viel häufiger vor, dass der Patient wegen einer anderen Erkrankung aufgenommen wird und dieses Medikament als seine Dauermedikation weiter erhält. Die Kosten für dieses Medikament können daher in vielen DRGs vorkommen und sind möglicherweise auch nicht konkret dem Fall zugeordnet.

# NUB Antrag 2024/2025

## Pirtobrutinib

---

<b>Welche DRG(s) ist/sind am häufigsten von dieser Methode betroffen?</b>
---

R61E
R61H

<b>Warum ist diese Methode aus Ihrer Sicht derzeit im G-DRG-System nicht sachgerecht abgebildet?</b>
--

<p>Pirtobrutinib ist erst seit 2024 in Deutschland auf dem Markt. Für das Datenjahr 2023 können daher aus den Kalkulationshäusern keine Kostendaten für den Einsatz vorliegen. Eine sachgerechte Abbildung im G-DRG System 2025 wird damit nicht möglich. Die zusätzlichen Kosten von ca. 420 € pro Tag können aber mit der/den o.g. Fallpauschale(n) allein nicht ausreichend abgebildet werden. Aufgrund der hohen Kosten des Medikaments kommt es zu einer Unterfinanzierung in den entsprechenden Fällen der betroffenen DRG(s).</p>
--